

Die Schwester/Der Pfleger
finden Sie auch im Internet unter
www.bibliomed.de

■ Pflegemanagement	
Pflegeprozess transparent machen	
Die pflegerische Bedeutung der DRG-Einführung – Von Käte Harms, Susanne Dieffenbach	412
Mitarbeiterschutz	
Mobbing im Krankenhaus – ein unterschätztes und häufig verleugnetes Problem – Von Luitgard Lemmer	414
Speziallagerungssysteme	
Kostensparnis durch pflegefachliche Beratung – Von Käte Harms, Sabine Rheinwalt	417
■ Interview	
WIBEG: Ein Unternehmen stärkt die Pflege	
– Auf dem Weg zum „Intelligence Service“ für das Sozial- und Gesundheitswesen –	420
■ Kleine Reportage	
Integrative Zukunftsstrategien	
Familienhebammen – ein Modellprojekt für Familien in Problemsituationen – Von Ruth Mamerow	422
■ Anregungen aus der Praxis	
Medizinproduktegesetz	
Neue Anforderungen bei der Aufbereitung von medizinischen Thromboseprophylaxestrümpfen – Von Karl Ascher	426
■ Rechts- und Berufskunde	
Riskmanagement	
Ratgeber zum Medizinproduktegesetz – Von Helmut Paula	428
■ Expertenrat	433
■ Juristischer Rat	
Keine Fixierung ohne Not	
Menschenwürde und Freiheit des Patienten contra Unfallvermeidung durch Fixierung – Von Dr. W. Bruns, Dr. M. Andreas, Dr. B. Debong	434
■ Leserforum	437
■ Bücher/Video	438
■ Produkt-Informationen	440
■ Kurse/Tagungen	442



Mamerow/Familienhebammen:
Seit gut drei Jahren bieten Familienhebammen im Rahmen eines Hamburger Modellprojektes Hilfestellung und Beratung für Familien in Problemsituationen an. Sie betreuen vor allem minderjährige Mütter, substituierte Mütter, Frauen in schwierigen Verhältnissen oder auch mit behinderten Kindern (S. 422).



Paula/Medizinproduktegesetz:
Der zunehmende Einsatz hochtechnischer Medizinprodukte im Krankenhaus erfordert eine ausreichende Qualifikation und Schulung der Anwender. Welche Auflagen hierzu der Gesetzgeber mit dem Medizinproduktegesetz (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) macht, lesen Sie ab Seite 428.

Umweltfreundlich:
Gedruckt auf Recyclingpapier mit Farbstrich
Dieser Ausgabe liegen Beilagen der 7 days jobwaer GmbH, Osnabrück, und Teilbeilagen der WFI-Wundmanagement GmbH, Embrach, bei.